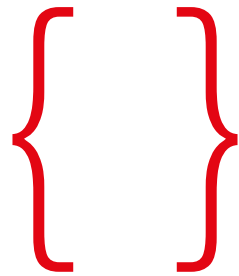


Saubermacher



ZERO
WASTE
Guide



ZERO
WASTE
Guide



Unser Weg Richtung Zero Waste

NACHHALTIGKEIT BEI SAUBERMACHER
2018–2021

#1

**Es geht um
Verantwortung**

Für den Menschen.
Für die Umwelt.
Für das Unternehmen.

#2

**Es geht um
Zukunft**

Für die Gesellschaft.
Für die Regionen.
Für die Ökologie.

#3

**Es geht um
Nachhaltigkeit**

Wir schützen das Klima,
übernehmen soziale
Verantwortung und
führen das Unternehmen
zukunftsgerichtet.

#4

**Es geht um
Werte**

Ethische Grundsätze
sind unsere Basis. Wir
unterstützen uns gegenseitig
und leben höchste
Kund:innenorientierung.

#5

**Es geht um
Innovation**

Durch F&E sowie
Zusammenarbeit mit
Partner:innen setzen wir
neue Maßstäbe in der
Kreislaufwirtschaft.

#6

**Es geht um
Qualität**

Für bedarfsgerechte
Lösungen und höchste
Verwertungsquoten
geben wir 100 %.

#7

**Es geht um
Rohstoffe**

Wir gewinnen aus
Abfällen Recycling-
rohstoffe und schonen
natürliche Ressourcen.

#8

**Es geht um
Fakten**

Wir messen unsere
CSR-Aktivitäten als Teil
des integrierten
Managementsystems.

#9

**Es geht um
Bewusstsein**

Wir handeln in der
Verantwortung, unseren
Kindern und Enkel:innen
eine lebenswerte Um-
welt zu hinterlassen.



IN ZUKUNFT
WOLLEN WIR ALLES
VERWERTEN UND
KEINEN ABFALL
MEHR HINTERLASSEN.

ZERO.

NULLKOMMANULL.
DAFÜR GEBEN WIR
HUNDERT PROZENT.

INHALTS- *verzeichnis*

- 07 //** Unsere Umwelt als Mitwelt
Saubermacher-Gründer Hans Roth
- 09 //** Rohstoffe durch Kreislaufwirtschaft
Interview mit CEO Ralf Mittermayr
- 13 //** Klima- und Umweltschutz
- 17 //** Soziale Verantwortung
- 22 //** Zukunftsgerechte Unternehmensführung
- 24 //** Miteinander. Füreinander.
Feedback unserer Kund:innen
- 27 //** Über das Unternehmen
- 29 //** Saubermacher im Überblick
- 31 //** Zertifizierungen und Auszeichnungen
- 33 //** Leichtverpackung –
Potenziale zur Kreislaufführung
- 39 //** Nachhaltigkeit in Zahlen
- 41 //** Für Kleine & Junggebliebene



UNSER WEG RICHTUNG ZERO WASTE

#1

**Es geht um
Verantwortung**

Für den Menschen. Für die Umwelt.
Für das Unternehmen.

UNSERE UMWELT

als Mitwelt

Wer hätte bis vor kurzem gedacht, welche enormen Auswirkungen ein kleines Virus haben kann? Heute wissen wir alle: Auch die kleinsten Dinge können viel bewirken.

Jeder und jede von uns kann täglich durch Mülltrennung und Abfallvermeidung aktiv etwas für unsere Umwelt und für den Klimaschutz tun. Seit über 40 Jahren setzt sich Saubermacher für eine lebenswerte Umwelt ein. Seit vier Jahrzehnten sind unsere Unternehmenswerte geprägt von der Verantwortung für den Menschen, für die Umwelt und für das Unternehmen.

„Für eine lebenswerte Umwelt“, ob im Bereich der Gemeinde, des Handels, des Gewerbes oder der Industrie, das war immer unser Motto. Damit versuchen wir, die Umwelt als Mitwelt zu gestalten.

In dieser Ausrichtung auf die Mitwelt wollen wir neue und bessere Wege finden, in der Verbesserung des Umweltbewusstseins, der Verlängerung von Produktlebenszyklen sowie der Verwertung und Herstellung von Recyclingrohstoffen.

Die Zusammenarbeit mit der Forschung ist für das Finden neuer Wege ein wichtiger Ansatzpunkt. Wir stehen am Anfang der Veränderung hin zu



einer echten Kreislaufwirtschaft. Für diesen Wandel ist viel Innovations-Know-how gefordert. Die Abfallwirtschaft muss ein Lieferant von Rohstoffen und Vorprodukten werden. Nur so ist echte Kreislaufwirtschaft real möglich. Dafür ist auch ein enger Schulterschluss zwischen Industrie und Entsorgern nötig.

Nutzen Sie unser Wissen und unsere Erfahrung aus über 40 Jahren Abfall- und Recyclingwirtschaft und verbessern Sie so auch die Nachhaltigkeit Ihres Unternehmens.

Gemeinsam mit Universitäten und Forschungseinrichtungen gilt es, die Themenführerschaft

im Ressourcenbereich voranzutreiben. Wir wollen weiterhin innovativ sein – und das in allen Feldern unseres Wirkens.

Gemeinsam können wir schon mit kleinen Schritten viel bewirken, denn für jeden Einzelnen und jede Einzelne von uns gilt: „Ich kann die Welt alleine nicht verändern, aber ich kann ein Zeichen setzen“.

Hans Roth
Vorsitzender des Aufsichtsrats



UNSER WEG RICHTUNG ZERO WASTE

#2

**Es geht um
Zukunft**

Für die Gesellschaft. Für die Regionen.
Für die Ökologie.

ROHSTOFFE

durch Kreislaufwirtschaft

CEO Ralf Mittermayr lenkt seit 2014 gemeinsam mit dem Saubermacher Team erfolgreich die Geschicke des Unternehmens, hat vor Jahren die Zero Waste-Strategie ausgerufen und den Betrieb in die digitale Zukunft geführt. Doch wohin geht die Reise in Bezug auf Corporate Social Responsibility und Green Deal? Welche Herausforderungen gilt es zu stemmen und wird es in Zukunft überhaupt noch eine Abfallwirtschaft brauchen?

Saubermacher ist vierfacher Nachhaltigkeitsweltmeister. Was bedeutet Nachhaltigkeit für das Unternehmen?

Mittermayr: Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Teil unserer Strategie und umfasst die Bereiche Klima/Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG). Wir sind sehr stolz, dass wir mehrfach als nachhaltigster Entsorger weltweit ausgezeichnet wurden. Das GRESB-Rating zeigt, dass Corporate Social Responsibility in der DNA von Saubermacher liegt.

Schafft ein nachhaltig ausgerichteter Saubermacher Mehrwert für Kund:innen?

Mittermayr: Absolut. Unsere Auftraggeber:innen profitieren von (Entsorgungs- und Recycling-)Sicherheit, höchster Kund:innenorientierung, umfassendem Know-how und der Gewissheit, dass das, was Saubermacher tut, nicht nur gut für sie, sondern auch für Umwelt,

Gesellschaft und Unternehmen bzw. Mitarbeiter:innen ist.

Welche Nachhaltigkeitsziele verfolgt das Unternehmen?

Mittermayr: Der Fokus liegt auf langfristigen Erfolgen. Mittels branchenübergreifenden Kooperationen sowie Partnerschaften

mit Öffentlichen, wie z. B. Städten oder Verbänden, soll in der gesamten Saubermacher Gruppe echte Kreislaufwirtschaft forciert werden. Wir selbst wollen bis 2040 klimaneutral sein und für unsere Kund:innen die CO₂-Einsparung durch innovative Recyclinglösungen erhöhen.





Viele sprechen von Klimaneutralität in 10, 20 Jahren. Wie will Saubermacher dieses Ziel erreichen?

Mittermayr: Hier gibt es ganze Maßnahmenbündel, die laufend angepasst bzw. ausgeweitet werden. Zum Beispiel wollen wir den Eigenerzeugungsanteil an Ökostrom von derzeit rund 8 % (Saubermacher Gruppe) bis 2025 auf 15 % erhöhen und im selben Jahr in allen unseren Ländern (so wie schon heute in Österreich) zu 100 % Ökostrom nutzen. Ein Drittel unserer rund 115 Dienst-PKWs fährt bereits emissionsfrei. Der überwiegende CO₂-Ausstoß – wir verursachen ca. 15.000 Tonnen CO₂ p.a. – wird von unseren Abfalltransportern ver-

ursacht. Neben der laufenden Logistikoptimierung testen wir alternative Antriebe. Der erste Wasserstoff-LKW wurde bereits im Jahr 2021 bestellt, für 2022 ist die Anschaffung eines E-LKWs geplant. Viele „kleine“ Schritte runden unser Nachhaltigkeitsbestreben ab, z. B. sparen wir durch ein Wasserrecycling-System in unseren Kanalspülwagen pro LKW und pro Tag ca. 70.000 bis 100.000 Liter Trinkwasser ein.

Wo sehen Sie die größten Herausforderungen?

Mittermayr: Erst wenn Abfall als Recyclingrohstoff wieder in die Produktion zurückgelangt, wird der Kreislauf geschlossen. Hierfür ist neben

Know-how und Technologie auch eine Anpassung des Rechtsrahmens im Hinblick auf die Definition des Abfall-Endes nötig. Eines ist klar: Der Beginn einer echten Kreislaufwirtschaft mit Recyclingrohstoffen läutet das Ende der klassischen Abfallwirtschaft ein.

Arbeitskräftemangel ist derzeit in aller Munde. Was tut Saubermacher für seine Mitarbeiter:innen?

Mittermayr: Meine Kolleg:innen leisten einen tollen Job. Wir sind zwar ein Betrieb, sehen uns letztlich aber als Großfamilie. Das Miteinander, sich aufeinander verlassen können gepaart mit viel Know-how, Engagement und der Ansporn,

Nachhaltigkeit. Unsere Ziele:



Klima- und Umweltschutz

Klimaneutral in 2040.

Für unsere Kund:innen 1 Million Tonnen weniger CO₂ p.a. in 2035.



Soziale Verantwortung

Mehrwert für Kund:innen und Gesellschaft.
Verlässlicher und fairer Arbeitgeber.



Zukunftsgerechte Unternehmensführung

Verantwortungsvolles Wirtschaften,
kontinuierliche Verbesserung und
Innovation.

beste Qualität für Kund:innen und Umwelt zu schaffen, zeichnet uns grenzüberschreitend aus. An erster Stelle stehen natürlich auch Dinge wie höchste Arbeitssicherheit und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. Freizeit.

Vor einigen Jahren haben Sie die Vision „Zero Waste“ ausgerufen. Gilt das noch?

Mittermayr: Mehr denn je! Unser Anspruch ist, sämtliche Abfallmaterialien so aufzubereiten, dass sie wiedereingesetzt werden können. Wir messen unseren Fortschritt u. a. anhand der Recyclingquoten unserer Anlagen, z. B. erreicht unsere Hightech-Sortieranlage für Leichtverpackungen in Graz

mittlerweile eine Verwertungsquote von 86 %, unsere Kühlgerätebehandlungsanlage in Tschechien schafft 96 % und Grünschnitt und biogene Abfälle werden vollständig zu wertvollem Biokompost und Erden verarbeitet. Hier schließen wir den Produktkreislauf vollends selbst.

Welchen Beitrag leistet Saubermacher für die Klimafitness seiner Kund:innen?

Mittermayr: Im Hinblick auf das neue Gesetz über die Nachhaltigkeitspflichten von Unternehmen – Stichwort EU-Lieferkettengesetz – stehen wir mit unseren Recyclingrohstoffen am Beginn einer „grünen“ Lieferkette. Zudem profitieren

unsere Auftraggeber:innen von unseren Beratungsleistungen rund um Abfallvermeidung und Nachhaltigkeit.

Welchen Tipp haben Sie für Betriebe zu Klimaschutz und Co?

Mittermayr: Wie überall gilt: Vorsorge ist besser als Nachsorge. Deswegen zahlt es sich aus, Spezialist:innen jetzt an Bord zu holen. Kreislauffähige Produkte und Zero Waste im Unternehmen? Im Hinblick auf Energieautarkie, Rohstoffsicherung und Schutz unseres Klimas zählt jeder Beitrag. Und: Kund:innen und Mitarbeiter:innen werden es jedem Unternehmen danken, wenn nicht sowieso als Grundvoraussetzung verlangen.



UNSER WEG RICHTUNG ZERO WASTE

#3

**Es geht um
Nachhaltigkeit**

Wir schützen das Klima, übernehmen
soziale Verantwortung und führen das
Unternehmen zukunftsgerecht.

KLIMA- UND *Umweltschutz*

Maßnahmen für mehr Recycling und weniger CO₂: Durch die thermische und stoffliche Verwertung von Abfällen werden natürliche Ressourcen geschont, die Abhängigkeit von Rohstoffen verringert und schädliche Klimagase reduziert. In den vergangenen vier Jahren hat Saubermacher rund 31,3 Millionen Euro in die Optimierung der Logistik, die Verbesserung seiner Verwertungsanlagen und sonstiger Wertschöpfungsbereiche wie F&E oder Smart Services investiert. Durch die Aktivitäten der Saubermacher Gruppe spart der Umwelt pionier jedes Jahr über 600.000 Tonnen an CO₂-Emissionen p.a. ein und ermöglicht echte Kreislaufführung ganz im Sinne von „Zero Waste“.

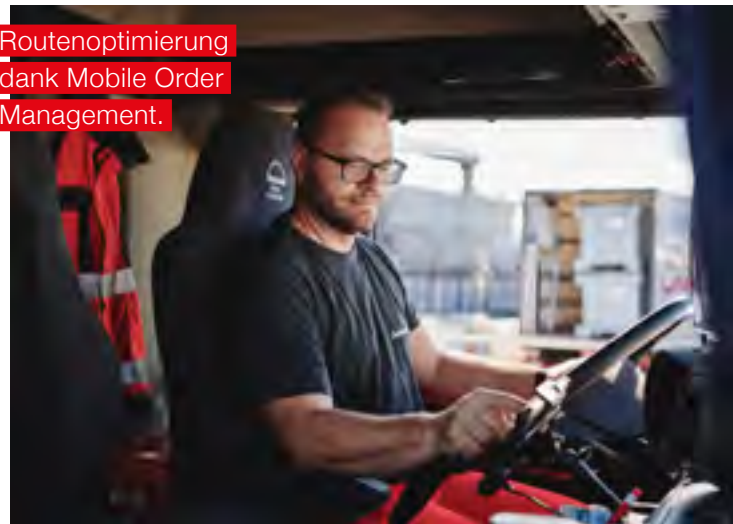
Ein Streifzug durch unsere Maßnahmen:

LOGISTIK

Mobile Order Management 2.0 – Digitale Auftragsabwicklung

Die Prozesse der Auftragsdokumentation waren bis 2019 durch zahlreiche manuelle Prozessschritte geprägt. Pro Jahr wurden über 4 Millionen Dokumente wie Lieferscheine, Wiegescheine, Laufzettel und Begleitscheine ausgedruckt, händisch geprüft, gescannt und freigegeben. Nun erfolgt die Tourenplanung und Auftragszuteilung in Echtzeit über eine eigens entwickelte App an mobilen Geräten direkt im LKW.

Routenoptimierung
dank Mobile Order
Management.



Alternative Antriebe für LKWs

Saubermacher investiert laufend in seinen Fuhrpark und schafft Fahrzeuge an, die die Abgasnorm EURO VI erfüllen. Seit 2018 ist ein Hybrid-LKW in Wien sowie in Niederösterreich im Einsatz. Um alternative Antriebssysteme auszubauen, werden verschiedene Varianten laufend getestet. Der erste Wasserstoff-LKW wurde bereits im Jahr 2021 bestellt, die Anschaffung eines E-LKWs ist in Planung. Ab 2040 sollen sämtliche Abfalltransporte emissionsfrei erfolgen.

Emissionsfreie Dienst-PKWs

Im Jahr 2021 wurden bei Saubermacher 27 E-Autos als Dienst-PKWs angeschafft, Tendenz weiter stark steigend. Zusätzlich wurden in der Firmenzentrale 26 Ladestationen sowie weitere 15 Ladestationen an Saubermacher Standorten in ganz Österreich errichtet. Saubermacher investiert hier mehr als 150.000 Euro und spart dadurch jährlich ca. 160.000 kg CO₂. In Österreich setzt man dabei bereits zu 100 % auf Ökostrom.

DIGITALE SERVICES

Wertstoffscanner verbessert Mülltrennung

Der Wertstoffscanner im Müllfahrzeug erkennt mithilfe künstlicher Intelligenz Fehlwürfe im Abfall. Über eine Kommunikationsplattform erhalten die Auftraggeber:innen und Bürger:innen eine direkte Rückmeldung über ihre Trennqualität. Das reduziert Fehlwürfe und senkt die Entsorgungskosten. Seit Sommer 2021 läuft das bisher größte Testprojekt im Müritztal mit sechs Gemeinden und insgesamt 10.000 Haushalten.



Wertstoffscanner-LKW
sorgt für Transparenz.



So funktioniert der Wertstoffscanner:

Smart Collection Plattform – mehr Qualität und Effizienz

Die Smart Collection Plattform – oder auch „Schlaue Müllsammelplattform“ – optimiert die Abfalllogistik für die Entsorgung öffentlicher Abfallsammelstellen wie zum Beispiel von Glas oder Altkleidern. Überfüllte Müllsammelinseln gehören damit der Vergangenheit an, gleichzeitig werden Abholintervalle und Transportrouten optimiert.

Daheim App für Gemeinden

Die ursprünglich als Erinnerungs-Applikation für Müllabfuhrtermine konzipierte App hat sich zu einer interaktiven Kommunikationsplattform mit Multichannelsystem entwickelt. Sie ermöglicht eine rasche und einfache Information von Gemeinden, Vereinen, Schulen, Wirtschaftstreibenden und Co. direkt auf das Smartphone der Bürger:innen.

wastebbox.biz – klimaneutrale Abfalltransporte

wastebbox.biz ist eine App, mit der (Bau-)Unternehmen ganz einfach, schnell und transparent die Entsorgung ihrer Baustellenabfälle organisieren. Die weltweit größte Logistikplattform für die digitale Baustellenentsorgung setzt auch auf Klimaschutz: Dank intelligenter Algorithmen und der Kooperation mit regionalen Entsorgern verringert die Plattform im Vergleich zur herkömmlichen Abfallwirtschaft schon heute die Transportdistanzen und damit den CO₂-Ausstoß um bis zu 23 % pro Jahr! Auch Privatkund:innen profitieren über den Onlineshop wastebbox.at von klimaneutraler Entsorgung.

Schlaue Mülltonne reduziert auch CO₂

Hightech-Sensoren namens ANDI (Automatisch, Nachhaltig, Digital, Innovativ) in Mülltonnen messen auf Basis innovativer, komplexer Verfahren den Füllstand, Temperaturanstieg und Bewegungsmuster. Damit wird eine automatische bedarfsgerechte Entsorgung bei gleichzeitiger Verringerung von Leerfahrten möglich.



Smarte Sensoren organisieren
die Entsorgung automatisch.

VERWERTUNG

Upgrade Hightech-Sortieranlage (Graz/AT)

Rund 2 Millionen Euro setzte Saubermacher für die Modernisierung der Aufbereitungsanlage für Leichtverpackungen ein. Es werden in etwa 32.000 Tonnen p.a. verarbeitet. Die Verwertungsquote wurde um 20 % auf 86 % gesteigert.

Neues Recyclingwerk für Lithium-Ionen-Batterien (Bremerhaven/DE)

In der 2018 errichteten Anlage kommt ein selbst entwickeltes Verfahren nach industriellem Standard zum Einsatz. Bei Metallen erreichen wir schon heute Verwertungsquoten von bis zu 95 %. Außergewöhnlich: Die gewonnene Aktivmasse ist organisch nicht verunreinigt.

Kühlgeräteaufbereitung (Havlíčkův Brod/CZ)

Die weltweite Vorzeiganlage wurde im September 2018 in Betrieb genommen und gewinnt rund 96 % der Wertstoffe wie etwa Kunststoffe, Eisen, Aluminium oder Kupfer zurück. Sämtliche umweltschädlichen FCKW-Anteile werden fachgerecht vernichtet.

Lager für Spezial-Abfälle (Kidričevo/SI)

Das Verwertungszentrum ermöglicht die Veredelung von bis zu 51.000 Tonnen gefährlicher Abfälle p.a. Die Lager wurden modernisiert und die Umwelt- und Sicherheitsstan-



Recyclinganlage für Li-Ion-Batterien schafft höchste Verwertungsquoten.

dards, besonders im Bereich Brandschutz, nach bestem Stand der Technik umgerüstet.

sche und biologische Prozesse behandelt und zu über 85 % in den natürlichen Wasserkreislauf zurückgeführt.

Ersatzbrennstoffherzeugung (Retznei & Wien/AT)

Die Substitution von Erdöl und Gas durch Ersatzbrennstoffe, die Recyclingbetriebe aus regionalem Abfall erzeugen, stellt einen wichtigen Faktor für CO₂-Reduktion und Energieautarkie dar. Saubermacher ist hier wegweisender Pionier und auch der größte EBS-Erzeuger Österreichs.

Chemisch-Physikalische-Behandlungsanlage (Trofaiach/AT)

Seit 2018 werden in der neuen Anlage flüssige Spezialabfälle durch chemische, physikali-



Säuren, Laugen und Öl-Wasser-Gemische werden in Trofaiach verwertet.

WEITERE WERTSCHÖPFUNGSBEREICHE

Nachhaltigkeits- beratung für Kund:innen

Saubermacher unterstützt auch andere Betriebe auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Die Leistungen reichen vom herkömmlichen Abfallmanagement über Abwasserberatung bis hin zu Zero-Waste-Konzepten und CO₂-Bilanzen. So werden Abfallmengen minimiert, die Voraussetzungen für stoffliche Verwertungslösungen aufgezeigt und Produkte hinsichtlich ihrer Kreislauffähigkeit analysiert, wie die zahlreichen Kooperationen, u. a. mit Magna, AT&S und Uwe Damm, zeigen.



Magna erreicht durch Nachhaltigkeitsberatung eine betriebsinterne Verwertungsquote von 94 %.

100% Recycling- Restmülltonne

Die Saubermacher Restmülltonnen, auch genannt „Ökobins“, werden nahezu vollständig aus alten Abfallsammelbehältern erzeugt. So werden aus alten Saubermacher Tonnen wieder neue produziert. Das ist echte Kreislaufwirtschaft!

Vorsprung durch F&E

Forschung und Entwicklung ist bei Saubermacher ein wichtiges Standbein, um gut für die Zukunft gerüstet zu sein. Wir erforschen neue Verwertungswege und versuchen, durch innovative Lösungen bessere Verwertungsquoten

z. B. bei Lithium-Ionen-Batterien oder flüssigen Abfällen zu erreichen und mehr Rohstoffe für das Recycling zur Verfügung zu stellen. Saubermacher verstärkt laufend seine Kompetenzen und investiert für mehr Klimaschutz auch im Bereich der Digitalisierung.

Errichtung von Photovoltaikanlagen

Um die Recyclinganlagen vermehrt mit selbst produziertem Sonnenstrom zu versorgen, wurden in Trofaiach und Retznei Photovoltaikanlagen errichtet. Damit werden auch E-Auto-Ladestationen für Mitarbeiter:innen und Besucher:innen gespeist. Ziel ist, die Eigenproduktion in der gesamten Gruppe bis 2025 auf 15 % auszubauen.



Das eigene F&E-Team forscht laufend an neuen (Verwertungs-)Lösungen.

SOZIALE Verantwortung

Saubermacher schafft Mehrwert für Kund:innen und Gesellschaft. In unserer Unternehmensphilosophie stehen soziale Werte im Vordergrund. Dies bedeutet, nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die Mitwelt Verantwortung zu übernehmen. Für unsere Mitarbeiter:innen sind wir ein verlässlicher und fairer Arbeitgeber und mit unseren Kund:innen gehen wir nachhaltige und langjährige Partnerschaften ein.

Einblicke in unser soziales Engagement:

WOHLFÜHLFAKTOREN FÜR MITARBEITER:INNEN

Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF)

Bereits zum fünften Mal in Folge wurde Saubermacher 2019 mit dem Gütesiegel zur betrieblichen Gesundheitsförderung ausgezeichnet. Das umfassende Gesundheitsangebot beinhaltet unter anderem verschiedenste Bewegungsangebote, Vorsorgeuntersuchungen, Impfaktionen und Seminare zur Raucherentwöhnung. Neben der körperlichen steht auch die mentale Gesundheit der Mitarbeiter:innen bei Saubermacher im Fokus.

Gelungene Personalentwicklung

Durch das erfolgreiche Nachfolgemanagement konnten im Betrachtungszeitraum 2018 bis 2021 über 90 % der Führungspositionen intern besetzt werden. Im Jahr 2021 wurde ein Trainee Programm mit 2,5-jähriger Laufzeit gestartet. Insgesamt setzt Saubermacher mit rund 280 Veranstaltungen und 3.300 Teilnehmer:innen massiv auf Aus- und Weiterbildung.



Bei Ergonomieschulungen wird richtige Haltung trainiert.



Helping Hands

Ein Verein, der Saubermacher:innen in Not hilft. Unter der Devise „rasch und unbürokratisch helfen“ wurden zwischen 2018 und 2021 über 100.000 Euro an Spenden gesammelt. Damit wurden pro Jahr im Durchschnitt 80 Kolleg:innen in verschiedenen Not-situationen unterstützt.

Helping Hands leistete finanzielle Hilfe für die Anschaffung eines Treppenlifts.

My Guides

Mehr als 30 Mitarbeiter:innen stehen bei Saubermacher zusätzlich als direkte Anlaufstelle für Kolleg:innen zur Verfügung und unterstützen rund um Fairness, Zufriedenheit und Freude am Arbeitsplatz.

Mitarbeiter:innenbefragung

Regelmäßige Befragungen geben Einblick, wie zufrieden die Saubermacher:innen mit ihrem Arbeitgeber sind, und schaffen Anreize zur Weiterentwicklung. Bei der letzten Umfrage im Herbst 2021 zeigte sich, dass knapp 92 % der Mitarbeiter:innen sehr zufrieden oder zufrieden sind. 90,2 % der Mitarbeiter:innen haben eine hohe emotionale Bindung zum Unternehmen.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Saubermacher unterstützt seine Mitarbeiter:innen mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, der Möglichkeit für Home-Office und zahlreichen Initiativen wie Karenzfrühstück, dem Family Day oder kostenlosen Beratungsstunden.



Hier geht's zum Family Day 2019:



Damir Baler

WIEGEMEISTER
UND MY GUIDE
STANDORT
PREMSTÄTTEN

„Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein wesentlicher Motivationsfaktor. Zufriedene und engagierte Mitarbeiter:innen sind entscheidend für die erfolgreiche Entwicklung von jedem Unternehmen. Saubermacher legt großen Wert darauf und bietet verschiedene Möglichkeiten wie flexible Arbeitszeitmodelle, Hilfestellung bei Pflegethemen, Wiedereinstieg nach der Karenz, Papamonat und Väterkarenz und noch vieles mehr.“



© photista.at

Monika Grill

**MITARBEITERIN
BUSINESS SERVICES
UND MY GUIDE
STANDORT KREMS**

„Durch meine Arbeit bei Saubermacher kann ich die Wertigkeit von Klima- und Umweltschutz besser verstehen und mein Wissen zu Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit auch im persönlichen Umfeld weitervermitteln.“

HÖCHSTE KUND:INNENORIENTIERUNG

Umwelt- und Aktionstage

Gemeinsame Aktivitäten mit Kund:innen und Partner:innen zu bestimmten Aktionstagen wie dem Weltbienentag oder dem Welttag der Umweltbildung stärken die Geschäftsbeziehung und leisten einen wertvollen Beitrag für Umweltschutz und Biodiversität.

Kund:innen-zufriedenheitsbefragung

Saubermacher führt alle zwei bis drei Jahre Kund:innenbefragungen durch. Auch die Meinungen und Bedürfnisse von Nicht-Kund:innen werden analysiert. Die jüngste Befragung von rund 240 Kund:innen erfolgte Anfang 2021: 97 % vertrauen Saubermacher. Der Net Promoter Score beträgt 63,8 %, ist im Vergleich zu 2018 stark gestiegen und liegt deutlich über dem der Mitbewerber:innen.

Saubermacher Akademie

Die Saubermacher Akademie findet zweimal im Jahr für Kund:innen statt. Expert:innen von Saubermacher, Behörden, Universitäten und Spezialist:innen informieren und schulen rund um umweltwirtschaftliche Themen.



**Insektenhotels zum Weltbienentag
für die Gemeinde Dobl-Zwaring.**



**Fachexpert:innen informieren über
Neuerungen in der Abfallwirtschaft.**

MEHRWERT FÜR DIE GESELLSCHAFT



Re-Use: An der Mittelschule Ehrenhausen arbeiten Schüler:innen seit kurzem mit Tablets, die zuvor Mitarbeiter:innen des Saubermachers dienten.

Jährliche Verleihung des Hans Roth Umweltpreises

Ausgezeichnet werden Nachwuchs-Wissenschaftler:innen im Bereich innovativer Abfall- und Recyclingwirtschaft in Österreich und Slowenien. Der Hauptpreis ist mit 3.000 Euro dotiert.

Freigänger

An den Saubermacher Standorten Premstätten, Trofaiach und Krems finden seit vielen Jahren Insassen von Justizanstalten eine Beschäftigung und haben die Möglichkeit, sich einen kleinen Verdienst während der Haftzeit zu erarbeiten. Damit erleichtern wir ihnen den Weg zurück in die Arbeitswelt.

Held:innen des Klimaschutzes

Mit diesem Preis werden außerordentliche Beiträge zum Klima- und Umweltschutz in Österreich geehrt. Gemeinsam mit Umweltministerin Leonore Gewessler hat Hans Roth die Auszeichnung 2021 an den jungen Grazer Severin Pock für seine Müllsammel- und Anti-Littering-Aktivitäten übergeben.

Hier geht's zum Klimahelden 2021:



Held des Klimaschutzes 2021: Severin Pock aus Graz.



Recyclingtag
beim Mürztaler Saubermacher.

Recyclingtag 2019

Steirische Volksschulkinder lernen auf Initiative der Altstoff Recycling Austria (ARA) spielerisch, wie man Abfälle vermeidet, richtig trennt und die Umwelt sauber hält.

Hier geht's zum
Recyclingtag 2019:



Begrünte Lärmschutzwand
in der Puchstraße.

Guter Nachbar sein

Das historisch an der Puchstraße gelegene Industriegebiet ist seit den baulichen Veränderungen durch das Murkraftwerk für Anrainer:innen stärker wahrnehmbar. Saubermacher kommt seiner Verantwortung als guter Nachbar nach und baute eine 95 Meter lange und zehn Meter hohe Lärm- und Sichtschutzwand samt neuem Lebensraum für die Pflanzen- und Tierwelt am Murofer.

Ecotour

Transparenz und Umweltbildung stehen bei Saubermacher im Fokus. In den Recyclinganlagen in Retznei und in der Puchstraße in Graz können Schüler:innen, Studierende und Interessierte bei spannenden Führungen einen Blick hinter die Kulissen werfen und sich vor Ort ein eigenes Bild von der Welt des Recyclings und der Abfallverwertung machen.

- + jeden Dienstag
zwischen 8:00 und 15:00 Uhr
(nach Voranmeldung)
- + Anmeldung:
ecotour@saubermacher.at

Hier geht's zur Ecotour:



ZUKUNFTSGERECHTE

Unternehmensführung

Saubermacher hat den Anspruch, auch wirtschaftlich nachhaltig zu agieren. Verantwortungsvolles Wirtschaften, kontinuierliche Verbesserung und Innovationen sind die Basis unseres unternehmerischen Erfolgs. Unser Fokus liegt auf einer langfristigen Unternehmenssicherung und nicht auf dem Erwirtschaften von kurzfristigen Gewinnen. Durch beständige Zusammenarbeit schaffen wir Win-Win-Situationen für Kund:innen und Partner:innen.

Starke Partnerschaften: Public Private Partnerships

Public Private Partnerships sind für Unternehmen und Kommunen ein wichtiger Stabilitäts- und Wirtschaftsfaktor in der Region. Bei PPPs handelt es sich um Kooperationen der öffentlichen Hand und Saubermacher in Form einer gemeinsamen Gesellschaft mit

kollektiver Geschäftsführung. Diese Partnerschaften gewährleisten eine Verstärkung des Know-how-Transfers, die Sicherung regionaler Arbeitsplätze, eine Verbesserung der Entsorgungssicherheit und eine Steigerung der Innovationskraft bei gleichzeitiger Entlastung des Budgets. Saubermacher ist Partner bei insgesamt 19 PPPs

in vier Ländern (Österreich, Slowenien, Ungarn, Tschechien). Ende 2019 startete der „Schilcherland Saubermacher“ als neuestes PPP in der Südweststeiermark. Dieses versorgt rund 17.000 Bürger:innen mit professioneller Abfallsorgung und einem modernen Altstoffsammelzentrum.



Hans Roth mit seinen beiden Söhnen Stefan und Hannes bei der Präsentation der Hans Roth Charta.



Hans Roth Charta und Beiräte

Im September 2021 präsentierte Hans Roth seine Charta, welche als Wegweiser für die Führung und das Wirken von Saubermacher dienen soll. Der Wegweiser vereint die Unternehmensphilosophie und das Wertefundament von Hans Roth. Er ist als Leuchtturm mit Werten und Zielen zu sehen, der nach innen und außen die Richtung weist. Mitarbeiter:innen, Partner:innen und Kund:innen dient er als Orientierung dafür, wie Saubermacher geführt wird und arbeitet. Im Zuge der Präsentation des Saubermacher-Wegweisers wurden auch ein Mitarbeiter:innen-Beirat, ein Wertebeirat und ein Wirtschaftsbeirat eingerichtet, um sicherzustellen, dass die Unternehmensphilosophie, auch wenn Hans Roth einmal nicht mehr an vorderster Front stehen kann, weitergeführt wird.

Compliance- und Ethikrichtlinie

Saubermacher stellt allen Mitarbeiter:innen einen Verhaltenskodex zur Seite, um sie im täglichen Handeln zu unterstützen. Jeder neue Mitarbeiter und jede neue Mitarbeiterin erhält bei Eintritt in das Unternehmen eine Compliance-Schulung. Alle zwei Jahre wird das Wissen aufgefrischt.

Banken- und Versicherungstag

Mindestens einmal im Jahr lädt Saubermacher seine Banken und Versicherungen zu einem Treffen ein, um sie umfassend über die Entwicklungen im Unternehmen und strategische Vorhaben zu informieren. Dieser strukturierte Austausch stärkt die Beziehung und das gegenseitige Vertrauen.



Christian Obergruber

**ANLAGENARBEITER UND
MITARBEITER:INNEN-BEIRAT
STANDORT TROFAIACH**

„Als Mitarbeiter:innen-Beirat vertrete ich die Bedürfnisse der Kolleg:innen bei uns am Standort. Das ist eine wichtige Aufgabe. Wenn es Probleme gibt, kann ich mich an die Saubermacher Helpline wenden.“

MITEINANDER. *Füreinander.*

Feedback unserer Kund:innen



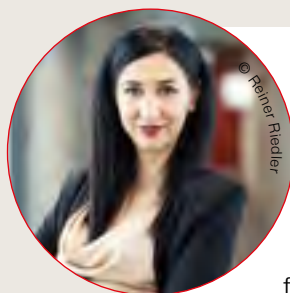
„Bei Saubermacher hat man schon damals die Themen Nachhaltigkeit und Umwelt forciert, wo es noch lange nicht in aller Munde war. Infrastrukturleistungen im Bereich der Abfallentsorgung sollen nachhaltig, möglichst ressourcenschonend und mit wenig unerwünschten Nebenwirkungen für die Umwelt erbracht werden, gleichzeitig aber bezahlbar sein und Entsorgungssicherheit und Entsorgungsqualität garantieren. Die Kooperationen mit Saubermacher eröffnen mit ihrem Nachhaltigkeitsengagement laufend neue Chancen, um diesen Forderungen gerecht zu werden.“

Franziska Olischer,
Vizebürgermeisterin und
Stadträtin Umwelt- und
Kommunalservice Mödling,
PPP Mödlinger
Saubermacher



„Saubermacher garantiert die professionelle Entsorgung aller im NHM Wien anfallenden Abfallfraktionen unter Einhaltung der sicherheitsrelevanten sowie der Umweltschutzrichtlinien und Vorschriften. Das NHM Wien profitiert darüber hinaus von der jahrelangen Erfahrung der Firma Saubermacher in der Entsorgung von Gefahrenstoffen. Für eine nachhaltige Abfallwirtschaft ist Saubermacher ein zuverlässiger Partner.“

Katrin Vohland, Generaldirektorin und wissenschaftliche Geschäftsführerin Naturhistorisches Museum Wien



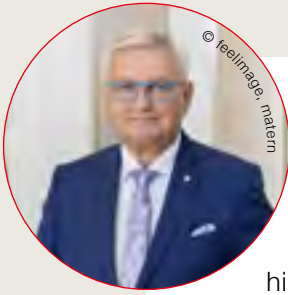
„Für uns als Unternehmen hat Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert, da dadurch das Wohl der Patient:innen verbessert wird. Um unsere Nachhaltigkeitsziele erreichen zu können, ist die Bereitschaft für eine ständige Verbesserung durch unsere Partner:innen essenziell.“

Larisa Delia Peric,
Abfallberaterin Böhlinger Ingelheim



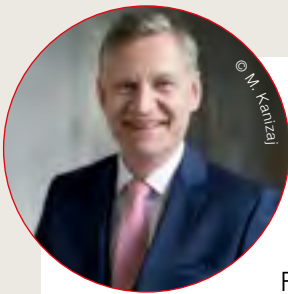
„Kreislaufwirtschaft ist Klimaschutz. Als Innovationsführer für eine zirkuläre Wirtschaft brauchen wir auch Entsorgungspartner:innen wie Saubermacher, die Nachhaltigkeit in ihrer DNA haben. Denn nur gemeinsam können wir die EU-Recyclingziele ökonomisch und ökologisch sinnvoll erreichen.“

Harald Hauke, Vorstand ARA AG



„Die Städte und Gemeinden sind seit Jahrzehnten Vorbilder, Trendsetter und Multiplikatoren für Nachhaltigkeit und klimaschonende Maßnahmen. Je mehr Partner:innen, Unternehmen, aber auch private Initiativen diesem Vorbild folgen, desto besser für unser gemeinsames Ziel: Die Klimaziele zu erreichen und unsere Umwelt für die kommende Generation bestmöglich vorzubereiten und zu hinterlassen. Ich bin sehr dankbar, dass der GVA Tulln die nachhaltige Entsorgungsleistung lebt. Dies ist nicht nur ein Vorbild für die Gemeinden, sondern auch für die Bevölkerung in der Region und kommt schließlich uns allen zugute.“

Alfred Riedl, Präsident Österreichischer Gemeindebund und Obman GVA Tulln



„Sowohl im öffentlichen Interesse als auch in der KAGES Klima- und Energiestrategie verankert, ist die Zusammenarbeit mit umweltbewussten und regionalen Firmen respektive Entsorgungspartner:innen zu befürworten. Ein nachhaltiges Abfallmanagement ist wesentlich, um die von der KAGES definierten Ziele ‚Klimaneutralität und Energiesicherheit bis 2040‘ zu erreichen.“

Gebhard Falzberger, Betriebsdirektor des LKH-Univ. Klinikum Graz



„Die Gemeinde Pernegg kooperiert schon seit vielen Jahren mit Saubermacher, dadurch ist es möglich, das Abfallaufkommen unserer Kommune gemeinsam nachhaltig und effizient zu verwerten. Wichtig sind für mich besonders die Besuche der Kindergärten und Volksschule im ASZ, damit von klein auf das Bewusstsein, dass jeder und jede zu einer sauberen Umwelt beitragen kann, geübt wird. Das Nachhaltigkeitsengagement ist besonders relevant, weil Saubermacher damit Verantwortung für unsere Zukunft übernimmt. Seit vielen Jahren wird in Forschung und Entwicklung investiert. Es werden Lösungen für künftige Entwicklungen gesucht und gefunden. Dadurch ist Saubermacher ein Wegweiser in die Zukunft für die gesamte Branche.“

Eva Schmidinger, Bürgermeisterin Pernegg



„Auf dem notwendigen Weg zu einer funktionierenden und nachhaltigen Kreislaufwirtschaft braucht es innovative und zuverlässige Partner:innen. Genau diese Qualität garantiert Saubermacher seit vielen Jahren für SPAR. Damit unterstützt uns Saubermacher auch seit vielen Jahren entscheidend bei unseren Bemühungen um ein möglichst nachhaltiges Wirtschaften.“

Christoph Holzer, Geschäftsführer SPAR Steiermark und Südburgenland



„Nachhaltigkeit ist wichtiger denn je, und so ist es für uns als Unternehmen ein zentrales Anliegen, unseren Beitrag zu leisten. Eine nachhaltige Abfallentsorgung ist für uns ein klarer Grundstein zukunftsorientierten Handelns.“

Maurice Beurskens, Geschäftsführer Gurkerl.at

A photograph of four employees (three men and one woman) walking towards the camera. They are wearing dark grey long-sleeved shirts with a small logo on the chest and bright orange safety pants with reflective silver stripes at the bottom. They are outdoors on a paved surface, with a large white truck in the background under a clear blue sky.

UNSER WEG RICHTUNG ZERO WASTE

#4

Es geht um
Werte

Ethische Grundsätze sind unsere Basis.
Wir unterstützen uns gegenseitig und leben
höchste Kund:innenorientierung.

ÜBER DAS *Unternehmen*

Die Saubermacher AG ist ein mehrfach zertifiziertes und ausgezeichnetes Entsorgungs- und Recyclingunternehmen mit Sitz in Feldkirchen bei Graz.

Das Familienunternehmen wurde 1979 von Hans und Margret Roth mit dem Anspruch gegründet, täglich einen Beitrag für eine lebenswerte Umwelt zu leisten. Als Komplettanbieter in der Entsorgung und Verwertung sämtlicher gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle fungiert das Unternehmen als kompetenter Partner für ca. 1.600 Kommunen und rund 42.000 Unternehmen. Besonderen Mehrwert in der Region schaffen zahlreiche Kooperationen mit Kommunen in sogenannten Public Private Partnerships, die die Stärken einer kommunalen Organisation mit privatwirtschaftlichen Aspekten vereinen.

Nicht nur regional, sondern auch international punktet Saubermacher mit langjähriger Entsorgungskompetenz und ist mit über 3.400 Mitarbeiter:innen in sieben Ländern tätig. Der Umweltpionier ist führend im Bereich Waste Intelligence und entwickelte in den letzten Jahren gemeinsam mit Partner:innen und Kund:innen viele digitale Innovationen wie etwa die wastebox, die Service-App Daheim, den Wertstoffscanner und vieles mehr. Um für neue Abfallströme, die steigenden Anforderungen und noch bessere Verwertungsquoten gerüstet zu sein, ist hauseigene Forschung und Entwicklung ein wichtiger Erfolgsfaktor. Dabei stehen die Kund:innen stets im Fokus und profitieren von höchster Qualität und Kompetenz, gepaart mit Regionalität und nachhaltigem Engagement.

Aufgrund seiner umweltfreundlichen Prozesse, modernster Recyclingverfahren, innovativer Projekte und zahlreicher CSR-Aktivitäten wurde Saubermacher 2021 zum vierten Mal in Folge zum nachhaltigsten Entsorgungsunternehmen weltweit gekürt (GRESB-Rating).



**Sabine
Tanzer**

**VERFAHRENSTECHNIKERIN
FORSCHUNG & ENTWICKLUNG
STANDORT FELDKIRCHEN**

„Als Verfahrenstechnikerin liegt mein Fokus schon seit der Ausbildung auf Energieeffizienz und Umweltschutz. In der F&E-Abteilung habe ich die Möglichkeit, diese Schwerpunkte in Entwicklungs- und Anlagenprojekten umzusetzen. Mit Recycling und Emissionsminderung schaffen wir somit einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und gelebten Nachhaltigkeit.“

The background image shows a large industrial or laboratory facility. On the left, there is a tall, blue cylindrical tank with a red circular label that reads "Zero Waste WEISSWASSER-TANK". To the right of the tank, there is a complex network of metal pipes and structural frames. Some of the pipes are glowing with a bright orange-red light, suggesting they are part of a heating or cooling system. The room has a high ceiling with wooden beams and several windows in the background.

UNSER WEG RICHTUNG ZERO WASTE

#5

**Es geht um
Innovation**

Durch F&E sowie Zusammenarbeit mit
Partner:innen setzen wir neue Maßstäbe in
der Kreislaufwirtschaft.

SAUBERMACHER

im Überblick

680

(Spezial-)
Fahrzeuge

3,5 Mio

to behandelter Abfall p.a.

über

600.000

to CO₂-Einsparung p.a.

19

Public Private
Partnerships (PPPs)

**nachhaltigster
Entsorger weltweit**

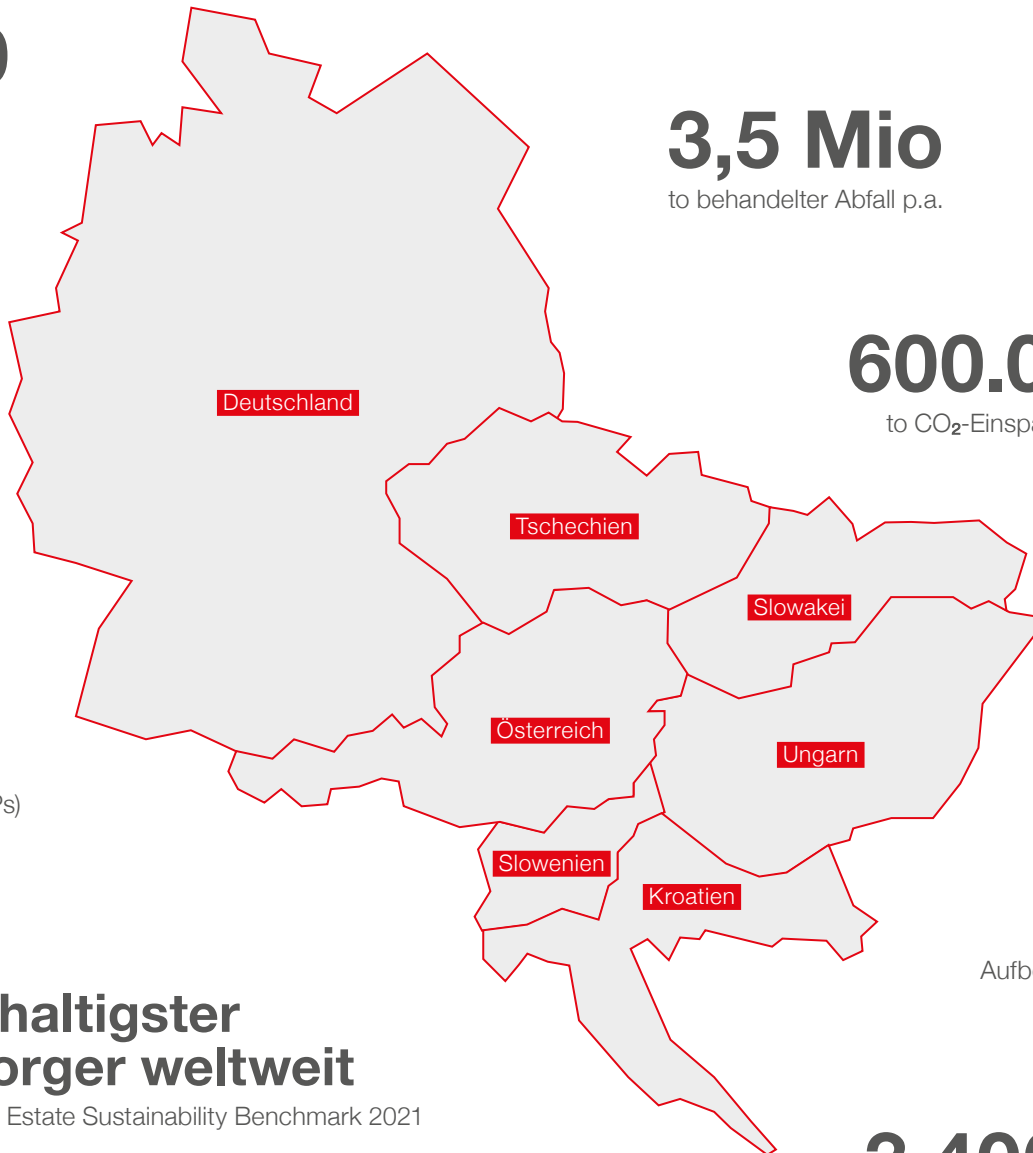
Global Real Estate Sustainability Benchmark 2021

77

Aufbereitungs-
anlagen

3.400

Mitarbeiter:innen



Ozan Karadogan

**LKW-FAHRER UND
MY GUIDE
STANDORT WIEN**

„Als LKW-Fahrer Sorge ich dafür, dass keine Abfälle verloren gehen, sondern wiederverwertet werden können. Umwelt- und Klimaschutz betrifft jeden und jede. So leiste ich meinen Beitrag – für meine Kinder und ihre Zukunft!“

UNSER WEG RICHTUNG ZERO WASTE

#6

**Es geht um
Qualität**

Für bedarfsgerechte Lösungen und höchste
Verwertungsquoten geben wir 100 %.

ZERTIFIZIERUNGEN und Auszeichnungen

Für seine Leistungen, Standards und unermüdlichen Bemühungen für Mensch und Umwelt wurde Saubermacher vielfach in den Bereichen Qualitäts- und Sicherheitsmanagement, Human Resources sowie Nachhaltigkeit ausgezeichnet (Berichtszeitraum 2018 bis 2021).

Qualität

- + ISO 9001, ISO 14001 und ISO 45001
- + Zertifiziert als Entsorgungsfachbetrieb
- + ISCC-EU-Zertifizierung (ISCC = International Sustainability & Carbon Certification)
- + SCC**-Zertifizierung (SCC = Safety Certificate Contractors) für Tankreinigung
- + EMAS-Zertifizierung
- + Meisterbetrieb
- + Österreichisches Staatswappen

Human Resources

- + Familienfreundlichstes Unternehmen der Steiermark, Wirtschaftsressort Land Steiermark, 2019
- + Gütesiegel „Betriebliche Gesundheitsförderung“, Netzwerk BGF, 2019
- + Top-Arbeitgeber, Trend, 2021
- + Staatspreis „Familie & Beruf“, Bundesministerium für Frauen, Familie, Integration und Medien, 2020
- + Gütesiegel „Best Recruiters“ in Silber, Career Institut & Verlag, 2021/2022
- + Austrias Best Managed Companies, Initiative von Deloitte, 2021
- + Top 10 Arbeitgeber Österreich, Trendence Absolventenbarometer, 2018
- + Top Company, Kununu, 2019

Nachhaltigkeit

- + Nachhaltigster Entsorger weltweit zum vierten Mal in Folge, GRESB-Rating, 2021
- + TRIGOS Steiermark 3. Platz Kategorie Klimaschutz, respACT, 2021
- + Logistik-Preis 2. Platz, Verein Netzwerk Logistik, 2021





UNSER WEG RICHTUNG ZERO WASTE

#7

**Es geht um
Rohstoffe**

**Wir gewinnen aus Abfällen Recyclingrohstoffe
und schonen natürliche Ressourcen.**

LEICHTVERPACKUNG

Potenziäle zur Kreislaufführung

Durch Kreislaufwirtschaft Rohstoffe gewinnen, CO₂ einsparen und das Klima schützen? Mit sortenrein gesammeltem Abfall und innovativer Aufbereitungstechnik ist das möglich. Durch den Einsatz von Recyclingrohstoffen werden natürliche Ressourcen geschont und Abfälle vermieden.

Mehr Recycling nötig

Das EU-Kreislaufwirtschaftspaket gibt vor, dass die Recyclingquote von Kunststoffverpackungsabfällen bis 2025 mindestens 50 % und bis 2030 mindestens 55 % betragen muss. Auch wenn Österreich bei Mülltrennung und Recycling Vorreiter ist, erreichen wir dieses Ziel mit heutigem Stand bei weitem nicht. Um den Zielwert bis 2025 zu erreichen, müssen wir das Recycling von 75.000 Tonnen auf 150.000 Tonnen verdoppeln. Neben der richtigen Mülltrennung haben Sammlung, Sortiertiefe und Recycling einen wesentlichen Einfluss auf die Quoten.

Hightech und kontinuierliche Verbesserung

Saubermacher betreibt am Standort Graz Puchstraße die größte automatische Sortieranlage für Leichtverpackungen in Österreich. Rund 32.000 Tonnen Kunststoff- und Ge-

werbeabfall werden pro Jahr verarbeitet. 89 Mitarbeiter:innen sind im 3-Schichtbetrieb tätig. Auch ein Sortierroboter mit künstlicher Intelligenz ist im Einsatz. Hauptaufgabe ist die sortenreine Trennung in 14 verschiedene Materialarten, z. B. PET-Verpackungen, Aluminiumdosen und Getränkeverbundkartons. Neben Verpackungsabfällen aus Haushalten sammelt, sortiert und verwertet Saubermacher auch Spezialkunststoff aus Gewerbe und der Industrie. Dank Folienab-

trenner, Nahinfrarot-Sortiermaschinen, (Nicht-)Eisenabscheider, künstlicher Intelligenz und insbesondere auch durch händische Sortierung erreicht der Umweltpionier Verwertungsquoten von über 86 %. Durch F&E, laufende Investitionen sowie kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen konnte der stoffliche Verwertungsanteil in den letzten Jahren auf 46 % gesteigert werden.

Irena Jarc

**SORTIERERIN IN DER
KUNSTSTOFFSORTIERANLAGE
STANDORT PUCHSTRASSE**

„Mein Beitrag zum Umweltschutz ist, wertvolle Rohstoffe aus dem Abfall zu retten.“





Die Hightech-Sortieranlage
in Graz schafft eine Verwertungsquote
von 86 %.

Kunststoffe – eine besondere Herausforderung

Nur sortenreine Kunststoffverpackungen können stofflich verwertet werden. Das heißt, im besten Fall bestehen die Produkte aus Einkomponentenkunststoffen, wie reines Polystyrol vom Joghurtbecher. Diese in der Saubermacher Anlage sortenrein aufbereiteten Materialien können zu einem neuen Produkt verarbeitet werden, z. B. Fleece-Pullis, PET-Flaschen etc. Viele Verpackungen bestehen jedoch aus Mehrkomponentenkunststoffen. Die Käseverpackung zählt beispielsweise dazu. Das Plastik-Tray unten ist hart,

während oben eine weiche Folie zum Abziehen angebracht ist. In der Fachsprache bezeichnet man das als Verbundstoff. Das „Problem“ mit diesen Verbundstoffen ist, dass sie nicht getrennt und dementsprechend auch nicht recycelt werden können. Saubermacher zerkleinert dieses Material und verarbeitet es in speziellen Anlagen zu Ersatzbrennstoffen (EBS), z. B. bei ThermoTeam in Retznei/AT. Die EBS werden an Stelle von fossilen Brennstoffen zur Energieherstellung, etwa in der Zementindustrie, eingesetzt. Der Heizwert von 1 Kilogramm Kunststoff entspricht ca. dem von 1 Liter Heizöl.

Die Verwertungsquote für den thermischen Bereich beträgt rund 40 %. Insgesamt werden durch stoffliche und thermische Verwertung rund 39.600 Tonnen CO₂ p.a. eingespart. Das entspricht einer Mischwaldfläche, die mehr als drei mal so groß ist wie der Wörthersee.

Mehr Recyclingrohstoffe durch bessere Trennung

Damit Leichtverpackungen fachgerecht recycelt werden können, müssen sie in der richtigen Tonne entsorgt werden. Durch den Einsatz des Wertstoffscanners in mehreren Pilotregionen in Österreich



wird versucht, durch Bewusstseinsbildung die Fehlwürfe im Restmüll zu reduzieren. So sollen u. a. auch mehr Leichtverpackungen dort landen, wo sie hingehören: im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne. Mülltrennschulungen und Abfallberatungen bei Kund:innen setzen ebenfalls bei der Schaffung von Bewusstsein und Aufklärung an. Denn trotz künstlicher Intelligenz und Hightech gilt nach wie vor: Die beste „Sortiermaschine“ ist der Mensch. Er entscheidet, ob die Abfälle in der richtigen Tonne landen und hilft so, Ressourcen zu schonen.

WEITERE ZERO WASTE INITIATIVEN

Cradle to cradle bei Saubermacher Ungarn

Ausschussteile aus der Produktion von Autokomponenten wie z. B. Armaturenbretter, Stoßstangen etc. werden sortiert, zerlegt, in speziellen Kunststoffmøhlen zerkleinert und wieder als Rohstoff in der Automobilindustrie eingesetzt. Das heißt, dass in diesem Bereich der Rohstoffkreislauf zu 100 % geschlossen und somit kein Abfall hinterlassen wird.

Initiative „Verpackung mit Zukunft“

Verschiedene Rohstoffverarbeiter:innen, Verpackungs- und Konsumgüterhersteller:innen sowie Abfallverwerter:innen engagieren sich gemeinsam dafür, bestehende Einzellösungen im Verpackungsbereich zu einer ganzheitlichen Lösung zusammenzuführen. Ziel ist eine ressourcenschonende Nutzung von Verpackungen. Saubermacher ist Teil dieser Initiative.

Chemisches Recycling

Saubermacher forscht im Bereich „Chemisches Recycling“ zur Polyolefine-Gewinnung mit dem Ziel, in Zukunft einen höheren Anteil an Kunststoffen verwerten zu können.

VOM ABFALL ZUM *Recyclingrohstoff*

Leichtverpackung. So funktioniert die Sortieranlage.

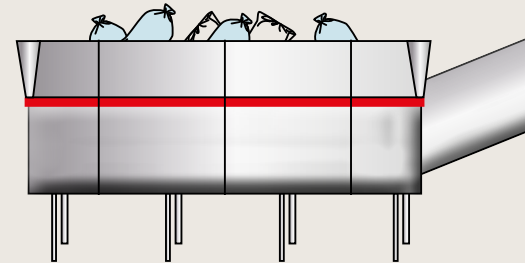
© Saubermacher



Anlieferung

Pro Tag werden durchschnittlich 125 Tonnen Leichtverpackungen angeliefert. Im ersten Schritt reißt ein Sacköffner die Gelben Säcke auf.

Sacköffner



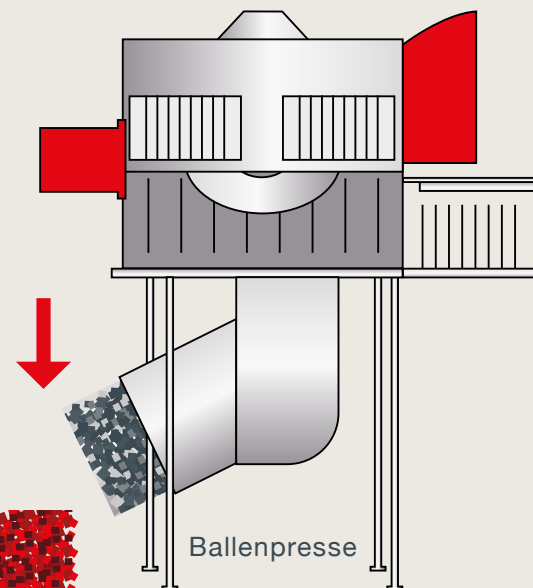
© Julia Baldauf



Sortierroboter

Wir testen Roboter und künstliche Intelligenz, um Arbeitsprozesse zu erleichtern und die Sortiertiefe zu erhöhen.

Sortierroboter

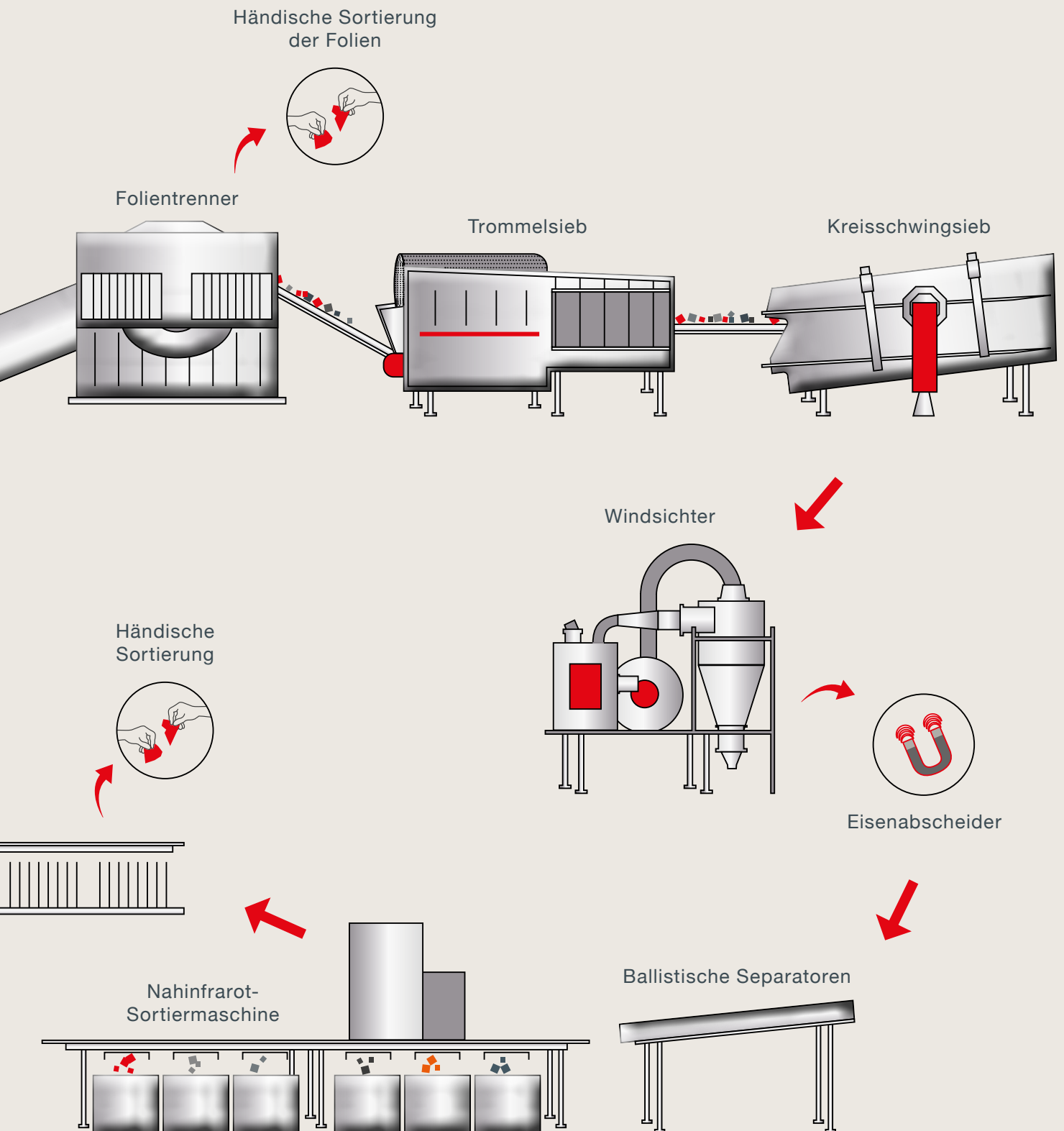


Höchste Verwertungsquoten

Trotz Hightech und künstlicher Intelligenz schafft man bis dato nur durch zusätzliche händische Sortierung ausgezeichnete Sortierquoten.

© Julia Baldauf







UNSER WEG RICHTUNG ZERO WASTE

#8

Es geht um
Fakten

Wir messen unsere CSR-Aktivitäten als Teil
des integrierten Managementsystems.

NACHHALTIGKEIT

*in Zahlen**

	Einheit	2018	2019	2020	2021
Wirtschaft					
Konzernumsatz	Mio. EUR	305	321	315	370
Mitarbeiter:innen					
Mitarbeiter:innenstand (ohne Karenz, Lehrlinge, Präsenzdienst)	Personen	917	939	898	940
Frauenanteil Gesamtbelegschaft	%	22,5	22,7	23,3	23,9
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	Anzahl	54	36	30	48
Jährliche Krankenstandstage pro Mitarbeiter:in	Tage	7,1	7	8,3	7,2
Energieeinsatz					
Stromverbrauch	kWh	6.667.180	8.016.235	7.963.403	7.952.597
Strom aus Photovoltaik	kWh	29.859	46.722	48.851	51.591
Erdgas	m³	41.200	51.748	58.664	57.120
Fernwärme	kWh	996.196	1.238.000	976.249	1.219.910
Hackschnitzel	srm	100	79	54	91
Heizöl EL + L	Liter	48.196	28.422	29.791	30.529
Diesel gesamt	Liter	4.671.881	4.593.752	4.215.694	4.338.365
Erdgas (CNG)	kg	6.796	5.912	4.384	5.611
Wasserverbrauch gesamt	m³	18.395	23.873	21.735	23.942

5

Umweltaktionen mit
Kund:innen p.a.

27

E-Dienst-PKWs

80

Kolleg:innen p.a. von
Helping Hands unterstützt

33

My Guides

Kennzahlen per
31.12.2021

60

Ecotouren p.a.

* Bis auf den Konzernumsatz beziehen sich alle Werte auf Saubermacher Österreich.



UNSER WEG RICHTUNG ZERO WASTE

#9

Es geht um
Bewusstsein

Wir handeln in der Verantwortung,
unseren Kindern und Enkel:innen eine
lebenswerte Umwelt zu hinterlassen.

FÜR KLEINE & *Junggebliebene*

Sigi, das Saubermacher Maskottchen braucht deine Unterstützung!

Sigi achtet darauf, seinen Abfall richtig zu trennen, da ihm die Umwelt am Herzen liegt. Hilf Sigi durch das Labyrinth, damit er zum passenden Auto gelangt!



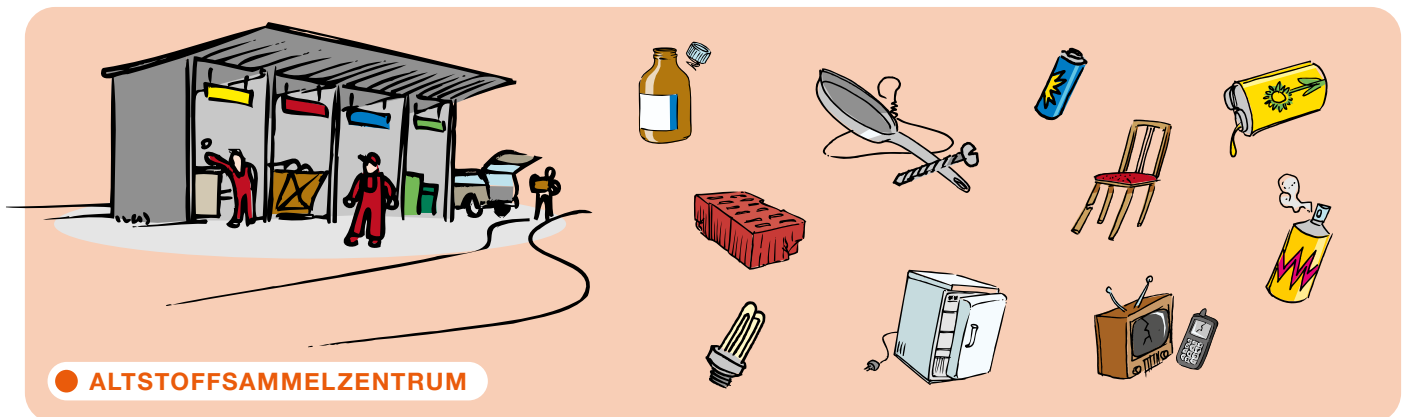
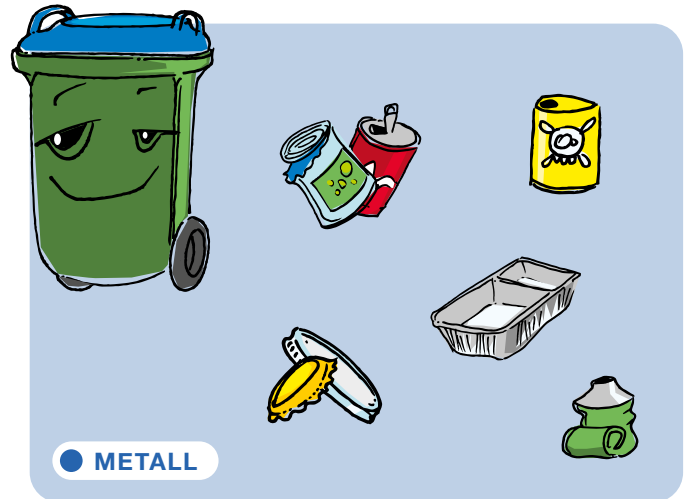
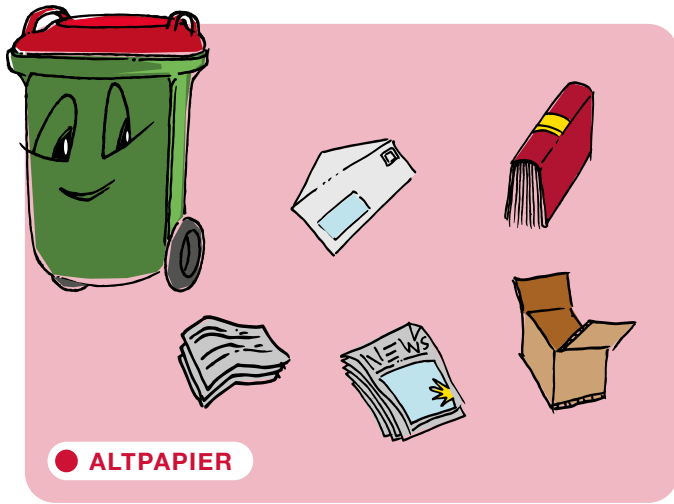


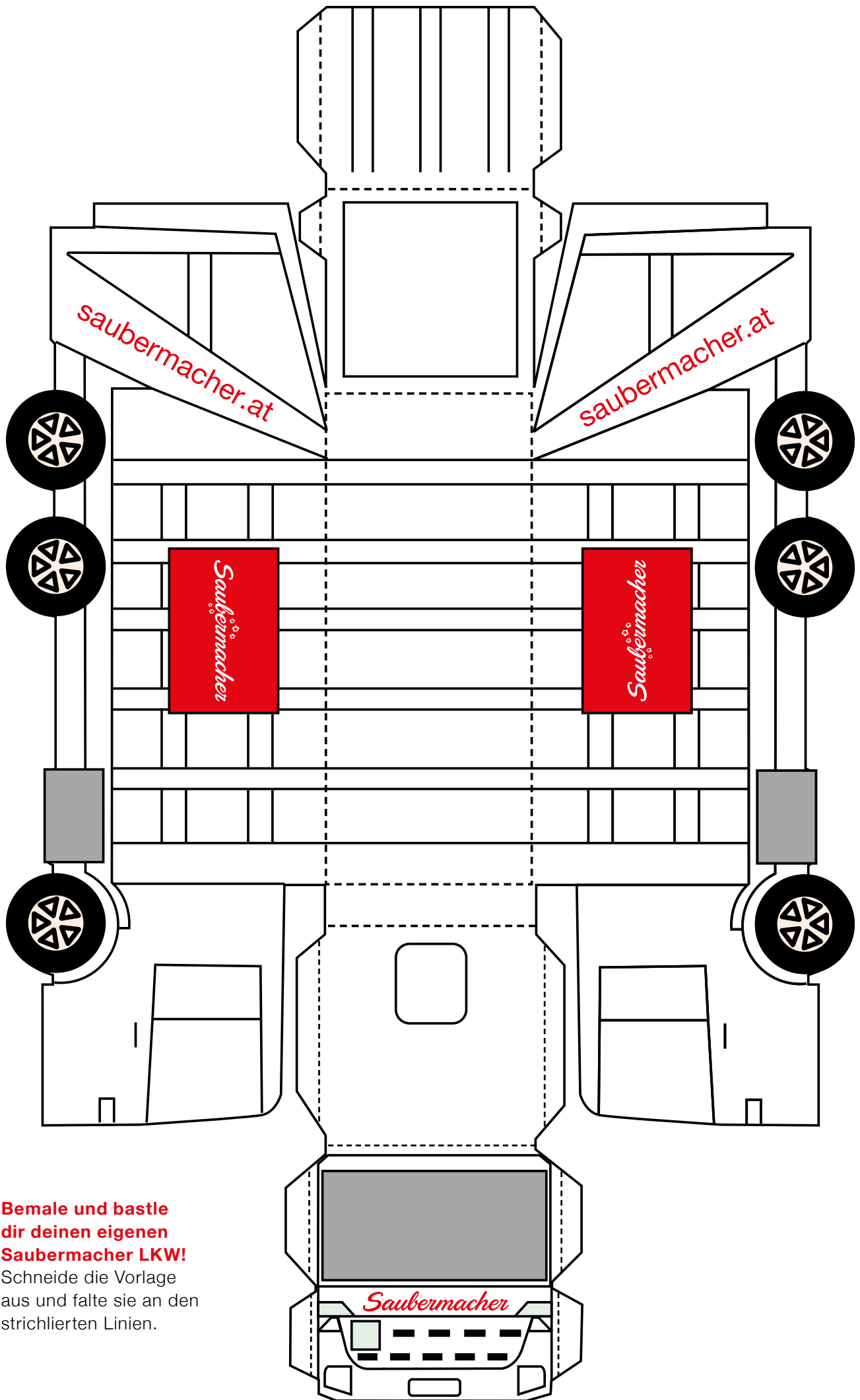
MACH MICH
bunt!

Bist du ein Trennprofi?

Welcher Abfall gehört in welche Tonne?
Zeig uns, wie gut du schon im Mülltrennen
bist, und kreise die Abfälle in der Farbe des
dazu passenden Mülltonnendeckels ein!







**Bemale und bastle
dir deinen eigenen
Saubermacher LKW!**

Schneide die Vorlage
aus und falte sie an den
strichlierten Linien.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Saubermacher Dienstleistungs AG, Hans-Roth-Straße 1, 8073 Feldkirchen bei Graz | Gesamtprojektleitung: Saubermacher Konzernkommunikation: Bernadette Triebel-Wurzenberger, Leitung Redaktion Saubermacher: Kerstin Klement, Leitung Grafik & Design Saubermacher: Martina Majland | Fotos: Wenn nicht anders gekennzeichnet Saubermacher | Gestaltung und Produktion: josefundmaria communications, Weinholdstraße 20, 8010 Graz



Saubermacher

Kontakt

Saubermacher Dienstleistungs AG
Hans-Roth-Straße 1
8073 Feldkirchen bei Graz

+43 59 800 | office@saubermacher.at
saubermacher.at